

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 172. Dienstag, den 19. December 1826.

## Verhandlungen der Leipziger ökonomischen Societät.

Zweite Monatsversammlung des Winterhalbjahrs am 6. December 1826.

In Abwesenheit des Herrn Direktors, welcher zum innigsten Bedauern der Societät, noch immer unwohl war, eröffnete der Deputirte, Herr Apotheker Bärwinkel, die Sitzung und der Sekretär legte, nach Verlesung des letzten Protocolls, im Auftrage des Archivars der Gesellschaft, eine vom Herrn Tischlermeister J. H. Roth (in Reichels Garten wohnhaft) gearbeitete, sogenannte schottische Schnupftabaksdose vor, welcher der anwesende Verfertiger noch eine zweite hinzufügte. Beide kamen, obgleich sie bedeutend billiger sind, als die ursprünglich schottischen Dosen, in Hinsicht auf Bearbeitung, besonders des ganz aus Holz bestehenden Charnier's, rücksichtlich der Leichtigkeit, der Politur und des Lacks, so wie der geschmackvollen Zeichnungen, vollkommen mit den schottischen Originalen überein und fanden den allgemeinen Beifall der Versammlung. — Hierauf wiederholte der Modellinspektor der Societät, die Versuche mit dem Dingeschen Aquator und berührte mehrere, hinsichtlich der Anwendbarkeit der Maschine im Großen, geschehene Einwürfe, welche besonders die Ueberwindung der erforderlichen, nicht unbedeutenden Kraft und die Auswahl des Ma-

terials betrafen. Der Gegenstand gab zu einer allgemeinen Besprechung Anlaß, nach deren Beendigung der Herr Deputirte Bärwinkel die Resultate seiner Untersuchungen des von Herrn Geißler in der letzten Sitzung vorgelegten Thon's, so wie des Wassers aus dem, auf dem Landgute der Societät, neu gegrabenen Brunnens mittheilte. Es enthält jener Thon: 56 Prozent Kieselerde, 34 Prozent Thonerde, Spuren von Kalkerde und Eisenoxyd, nebst etwas Wasser und kommt demnach der Porzellanerde sehr nahe. Von Kalk war keine Spur aufzufinden. Der neue Brunnen des Mückernschen Landgutes giebt ein mehr weiches als hartes Wasser. Es befindet sich darin salzsaurer und schwefelsaurer Kalk in verhältnißmäßig nur geringer Menge; Eisenoxyd fehlt gänzlich. — Ferner zeigte der Kassirer der Gesellschaft ein Rad von Holz zum Ausmessen der Wege und Felder vor, welches, um völlig brauchbar zu werden, mit einem Zähler versehen werden wird und der Modellinspektor der Societät statete einen kurzen Bericht über den diesjährigen Ertrag seiner Naumburger Weinberge ab, dem zu Folge der 26er dem 11er gleichkommen und den 19er übertreffen würde. — Schließlich sprach der Sekretär noch über einige ökonomisch-technologische Gegenstände, und zwar: 1. über Kaspall's, von ihm selbst bestätigte mikroskopische Untersuchungen der drüsigen Organe, welche den wirksamen Stoff des Hopfens

(das Lupulin) enthalten und über die Entdeckung der Lupulin-Bläschen an den jungen Trieben und Blättern der Pflanze, so wie über den für die Oekonomie daraus entspringenden Nutzen. 2. über Buchner's neue Methode Hohl-Glas vermittelst eines schnell sägeartig hin und herbewegten Bindfadens zu schneiden. 3. über die in Schottland gelungenen Versuche, die Bienen in milden Wintern, zu Ersparung des Honigs, in einen künstlichen Winterschlaf zu versetzen, indem man die Stöcke vom Oktober bis April in einer Eisgrube aufbewahrt. 4. über Einrichtung der Eisbehälter in den vereinigten Staaten Nordamerika's und über die große Eisgrube zu St. Ouen. 5. über die in Nordamerika gewöhnliche Art, Kartoff-

seln zu siedern und über des Engländers Curwen vorteilhafte Benutzung der in Dampf gekochten Kartoffeln als Futter für Pferde und Hornvieh. 6. über Bräutigam's Empfehlung einer grannenlosen Gerste (*Hordeum coeleste*) zum Bierbrauen. Eingegangen war: ein Schreiben des Herrn Niemann, nebst einer handschriftlichen Abhandlung „über die Bervollkommnung einer allgemeinen Landes-Industrie;“ und der Annalen der Obstkunde 2 Bds. 1stes Heft. Leipzig 1825, Geschenk des Herrn Pastor Hempel zu Zedlitz, Mitglieds der Leipziger ökonomischen Societät.

Kurz vor 6 Uhr wurde die Sitzung aufgehoben.

Redakteur und Verleger: Dr. A. Kest.

**B ö r s e i n L e i p z i g,**  
am 18. December 1826.

**Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.**

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.	<i>Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.</i>	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.		
grosse.....	100½	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	84½
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	104½	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	—	von 8000 Thlr.....	—	102½
Anleihe der Cassen-Billets-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	103½	—	von 2000 und 1000 Thlr. ....	—	102½
von 200, 100 u. 50 Thlr.	103½	—	von 500, 200 und 100 Thlr..	—	102½
Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.			Cammer-Credit-Cassen-Scheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.		
von 1000 und 500 Thlr.....	—	—	à 3 pCt. Litt. B. D. von 500 und 50 Thlr.....	—	—
von 200 und 100 Thlr.....	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thlr. ....		
Cammer-Credit-Cassen-Scheine Litt. Bb. Cc. Dd. à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.			v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.		
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	<i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</i>		
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 26, 28 und 30 Thlr. ....	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822. à 4 pCt.		
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	105
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	—	105½

C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.			C o u r s e in Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	k. S.	140½	Louisd'or à 5 Thlr.....	—	109½
do.	2 Mt.	139½	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	—	14
Augsburg in Ct.....	k. S.	100½	Kaiserl.... do..... do.....	—	14
do.	2 Mt.	—	Bresl..... do. à 65½ As do.....	—	13
Berlin in Ct.....	k. S.	104½	Passir..... do. à 65 As do.....	—	12
do.	2 Mt.	104½	Species.....	¼	—
Bremen in Louisd'or.....	k. S.	110½	Verl. { Preuss. Courant.....	—	103½
do.	2 Mt.	109½	{ Gassenbillets.....	101	—
Breslau in Ct.....	k. S.	104½	Gold p. M. fein cölln.....	—	—
do.	2 Mt.	104½	Silber 18löth. u. dar. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k. S.	100½	do. niederhaltig... do.....	—	—
do.	2 Mt.	—			
Hamburg in Banco.....	k. S.	147½			
do.	2 Mt.	146½			
London p. L. st.....	2 Mt.	6. 17½			
do.	3 Mt.	6. 16½			
Paris p. 300 Fr.....	k. S.	—			
do.	2 Mt.	79½			
do.	3 Mt.	—			
Wien in Conv. 20 Kr....	k. S.	100½			
do.	2 Mt.	100			
do.	3 Mt.	99½			

**B e f a n n t m a c h u n g e n.**

Theateranzeige. Heute, den 19ten: der Unschuldige muß viel leiden. Hr. Devrient, vom Hoftheater zu Dresden, Stiller, als Gastrolle. Hierauf, zum Erstenmale: erste Liebeleie und erste Liebe, Lustspiel von Th. Hell.  
Für die Vorstellung der Oper: Oberon, am 24. d. M., sind nur ungesperrte Gallerie- und Parterre-Billets am Tage der Vorstellung zu haben.

**Die Weygandsche Buchhandlung in Leipzig, Neuer Neumarkt, Auerbachs Hof gegenüber,**

empfehl't ihr Lager von  
sämm'tlichen Taschenbüchern für das Jahr 1827,  
Kinderschriften und Spiele für jedes Alter und Geschlecht, worunter beson-  
ders die Wiener Producte sich vorth'eilhaft auszeichnen;  
Wiener bewegliche Neujahr-Billete.  
Weihnachtsgeschenke aus allen Fächern der Literatur.

Anzeige. Das Dauerhafte und Zweckmäßige der von Hrn. M. Stoye gefertigten Stahl-  
schreibfedern ist zu bekannt, als daß sie noch viel Anrühmliches ihres Werthes bedürfen, und ich  
zeige hiermit an, daß ich von dem Herrn Verfertiger ein wohl assortirtes Commissions-Lager darin  
erhalten habe und in den Stand gesetzt bin, selbige nebst Dinte oder Dintenpulver eben so billig  
zu dem festgesetzten Preise zu verkaufen.  
Gottlieb Friedr. Märklin, am Markt Nr. 1.

Anzeige. Neue Modebänder, besonders für Häubchen, Strick-  
beutel in neuer Façon, Vorhemdchen mit und ohne Streifen, Herren-

kragen, und alle in dieses Fach einschlagende Artikel, hat in bester Auswahl so eben wieder erhalten

Joh. Gottlob Böhne,  
unterm Rathhause am Naschmarkte.

Empfehlung. Zu bevorstehende Weihnachten empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager ganz geschmackvoll gearbeiteter Divan's, Sopha's, Stühle u. dergl., zu den möglichst billigen Preisen, und in großer Auswahl.

Friedr. Aug. Kränzler jun., Grimm. Gasse Nr. 593.

**Bücher = Verkauf.**

1) Histoire Romaine depuis la fondation de Rome avec des Notes historiques, géographiques et critiques. av. Figg. et Cartes, parles Mrr. Catrou et Rouillé. Tom. XX. à Paris 725—37. 4. maj. 20 schöne Frzbde.

2) Historie, allgem., der Reisen zu Wasser und Lande, oder Samml. aller Reisebeschreibungen mit Kpf. und Landcharten. 19 Bde. L. 747—769. 4. 18 Pgbde u. 1 Ppbd.

Vorstehende Bücher sind nebst noch einigen andern in der Quergasse Nr. 1249, 2 Treppen, zu verkaufen.

Verkauf von sehr gut gehaltenen Büchern um beigesezte billige Preise:

Halle, J. S., Magie, oder, die Zauberkräfte der Natur, so auf den Nutzen und die Belustigung angewandt werden, 17 Bde. mit 124 erläuterten Kupfertafeln in schön halben Franzband 20 Thlr.

Burgsdorf, F. A. B. von, Forsthandbuch. Allgemeiner theoretisch-praktischer Lehrbegriff sämtlicher Forstwissenschaften, 2 Theile nebst vielen Tabellen und 1 illum. Forstkarte in 3 Halb-Franzbänden. 4 Thlr. 16 Gr.

Baur, S., Allgemeines historisch-biographisch-literarisches Handwörterbuch aller merkwürdigen Personen, die in den ersten Jahrzehend des neunzehnten Jahrhunderts gestorben sind, 3 Bde. in Halb Franzband. 5 Thlr.

Weyland, Chr., Kleine Abentheuer zu Wasser und zu Lande, 10 Theile in 5 schönen halben Franz-Bänden. 6 Thlr.

Reinbeck, Deutsche Sprachlehre, nebst Anleitung zu schriftl. Aufsätzen. 16 Gr. de Marées Anleitung zur Lectüre 2 Abtheilungen. 1 Thlr. 8 Gr. Reinbeck, G., Mythologie für Nichtstudirende. 16 Gr. Lippold, Naturlehre zur Selbstbelehrung für Nichtstudirende. 16 Gr. Lippold, Astronomie zur Selbstbelehrung für Nichtstudirende. 16 Gr. Lippold, phisische Erdbeschreibung. 16 Gr. Walthers, B. S., Religionslehre, in so fern wir sie durch den bloßen Gebrauch unsrer Vernunft zu erkennen vermögen. 16 Gr. Walthers, B. S., Sittenlehre. 16 Gr. Pölich, C. H., Geschichte des Oestreichischen Kaiserstaates. 16 Gr. Vorstehende sind alle in guten halben Franzbänden.

Stöckels, H. F. A., Handbuch für Künstler, Lackir Liebhaber und Oelfarben-Anstreicher. 3te Auflage, 2 Thle. in Papbd. 1 Thlr. 12 Gr.

Modelle für Tischler, Schlosser und Zimmerleute. 4 Hefte, 2 Thlr.

Haller, Albrecht von, Versuch Schweizerischer Gedichte, 11te Auflage mit Bignetten, Velin Pp. in schönen halben Franzband. 2 Thlr.

Gonz, L. P., Gedichte 2 Theile, in halben Franzbd. 2 Thlr.

Weißner, A. S. von, Historisch-malerische Darstellungen aus Böhmen, quer Folio mit 14 illum. Kupfertafeln, Ppbd. 1 Thlr. 16 Gr.

Sämmtliche Bücher liegen in der Expedition dieses Blattes zur Ansicht.

mit u  
erster

nebst  
G  
des  
So  
fei  
und

rechtl  
Kauf  
Nr.

Hain

Hof

Kauf

und

zu 1

gel

den

als  
Eis  
dies  
reel

tu

Verkauf.

**Feine Mailänder Chocolate,**

mit und ohne Vanille, erhielten wir so eben wieder in bekannter feiner Qualität, und verkaufen  
 erstere das Pfd. für 20 Gr. und letztere für 14 Gr. **Gebrüder Tecklenburg.**

Verkauf. In der Weinhandlung von Abr. Herzog, in der Grimmaschen Gasse, sind  
 nebst allen Sorten deutschen, französischen und spanischen Weinen, zu bekommen:

Guter französischer weißer Wein, die Bout. 4, 5 und 6 Gr., der Eimer 13, 16 und 18 Thl.;  
 desgleichen rother franz. Wein, die Bout. 5 und 6 Gr., der Eimer 16 und 18 Thl.;  
 Jamaica-Rum, die Bout. 9 und 12 Gr., der Eimer 26 und 32 Thl.;  
 feiner alter franz. Cognac, die Bout. 12 Gr., der Eimer 32 Thl.,  
 und 2 Groschen Einsatz für die Bouteille.

Hausverkauf. Ein Haus in einer Hauptstraße, mit einer darauf hastenden Backge-  
 rechtigkeit, in ganz gutem Zustande, soll Familienverhältnisse halber verkauft werden. Reellen  
 Käufern ertheilt ohne Unterhändler Nachweisung W. L. Thumhahn, vor dem Petersthore  
 Nr. 1389.

Verkauf aller Arten Klempner-Waaren, so wie auch einer schönen Auswahl Spielzeug,  
 Hainstraße Nr. 350, bei **L. Robert.**

Verkauf. Ein gut geordnetes Mineralien-Cabinet ist billig zu verkaufen, in Auerbachs  
 Hof bei Rachel Quandt.

Verkauf. Ein neuer Nähtisch von Schwarzpappel mit bronzirten Füßen, ist zu ver-  
 kaufen, Neuer Neumarkt Nr. 51, 3 Treppen.

Verkauf. Lange und halblange durchaus durchbrochene schwarzseidene Herrenstrümpfe,  
 und etwas Neues in seidenen Hals- und Taschentüchern, empfangen  
**Gebrüder Holberg.**

Verkauf. So eben empfing ich eine Partie Englische Hosenträger, die ich das Duzend  
 zu 1 Thlr. 20 Gr. und das Stück zu 4 bis 4½ Gr. verkaufen kann.  
**Wilhelm Wille, Grimm. Gasse Nr. 593.**

Verkauf 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Bureau, 2 Tische und 3 Spiegel, sind wegen Man-  
 gel an Platz sehr billig zu verkaufen, auf dem Brühl Nr. 360 eine Treppe hoch.

Verkauf. Extrafine seidene Castor-Hüte, neuester Façon, auf lackirtem Filz, sind zu  
 den billigsten Preisen zu haben im Hutgewölbe in Auerbachs Hof, bei  
**Salomon Singewald.**

**Empfehlung zu Weihnachtsgeschenke passender Artikel,**  
 als: Bijouterie, 6, 8 14 und 18 18karat. Gold; Eisen-Guß-Bijouterie, grobe Gegenstände in  
 Eisenguß, Pariser Parfumerie, ganz echtes Kölnisches Wasser, lackirte Blech- und Zinn-Waaren,  
 diese zeichnen sich insbesondere durch ungemein wohlfeile Preise aus, empfiehlt unter Versicherung  
 reeller und möglichst billiger Bedienung  
**Gottlieb Friedrich Mardlin, am Markt 1.**

**Echt Dänische Handschuhe,**

kurze und lange, ohne Finger, zu den bekannt billigen Preisen, empfing ich so eben wieder.  
**Abolph Haase,**

im Thomasgäßchen Nr. 110, das 3te Gewölbe linker Hand vom Markt herein.

**Goldene Damenuhren,**  
 ihrer Schönheit und Billigkeit wegen ganz passend zu Weihnachtsgeschenken, empfiehlt bestens  
 C. L. Baumgärtel, Hainstraße im Gewölbe Nr. 355.

**Alle Gattungen goldener und silberner Uhren,**  
 mit und ohne Repetiren, empfang und verkauft zu den nur möglichst billigen Fabrikpreisen  
 C. L. Baumgärtel, Hainstraße Nr. 355.

**Ganz schöne moderne und billige Stutz- u. Tableau-Uhren,**  
 sowohl deutscher als französischer Fabrik, noch unter den schon bekannten frühern billigen Preisen,  
 verkauft fortwährend C. L. Baumgärtel, Hainstraße im Gewölbe von Nr. 355.

**Nicolaus Riewel, im Thomasgässchen,**  
 rechts vom Markt herein,  
 empfiehlt neu angekommene bunt quarr. Sammt- und Toilinet-Westen, geschmack-  
 volle Herrenhalstücher aller Art, echt Ostind. seidene und baumwollene Taschentü-  
 cher, schwarze und blauschwarze schwere Florentiner seidene Tücher, die nicht ab-  
 färben; alle Sorten Damentücher und Shawls, wie auch kleine von Seide und  
 quarr. Chinesischen Crepp. Ferner ganz wohlfeile Englische Callicos und Merinos,  
 Gros de Naples, Levantines, Filorences &c.

**Heinrich Adolph Wennig,**  
 Petersstrasse Nr. 34,  
 empfiehlt zu bevorstehende Weihnachten billige Merinos, Cattune, Westenzeuge im neuesten Ge-  
 schmack, Umschlagtücher und Shawls aller Arten, so wie Gros de Naples, Satin Turc, Le-  
 vantines und Florence, auch Spizengrund im Stück und Streifen, zu den bekannten niedri-  
 gen Preisen.

**Bottische Nachtlichter.**  
 Von den durch ihre Zweckmäßigkeit so berühmt gewordenen Bottischen Nachtlichtern habe  
 ich neuerdings eine Partie erhalten, wovon ich die Schachtel mit Maschine und einem Vor-  
 rath von Lichtern für das ganze Jahr à 8 Gr. verkaufe. Sie sind bei mir einzig und allein  
 echt zu haben. Gottlieb Friedrich Märklin, Markt Nr. 1.

**Elastische Englische Hosenträger,**  
 das Paar 6 Gr., empfehlen Hartwig & Freitag, Petersstraße Nr. 36.

**Moritz Stöckel, am Markt Nr. 172,**  
 empfiehlt sich zu bevorstehenden Weihnachts-Markt ergebenst mit seinem wohl assortirten Lager  
 von Braunschweiger lackirten Waaren, welches eine Menge zu Geschenken passender  
 Sachen enthält, und die er zu den billigsten zum Theil auch herabgesetzten Preisen  
 verkauft.

**12 Viertel breite Damentücher**  
 von vorzüglicher Qualität und modernen Farben empfang und verkauft zu möglichst billigen  
 Preisen Ferdinand Ulrich.

## W e i n - V e r k a u f .

die Weinhandlung von C. W. Junghans im Thomagässchen Nr. 106  
empfehlte sich mit ihrem Lager zu folgenden Preisen in Bouteillen:

Rhein-Weine 10, 12, 14, 16, 18, 20, 24 bis 48 Gr.

Bürzburger 6, 8, 10, 12, 16 Gr.

Rothe französische Weine 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 14, 16, 18, 20 bis 32 Gr.

Weisse französische 5, 6, 7, 8, 10, 12, 16 Gr.

Champagner, moussieur, roth und weiß, erste Sorte 40 Gr.

Muscats-Weine 12, 14, 16 Gr.

Madeira 16, 24, 36 Gr.

Malaga 12, 16, 24, 32, 48 Gr.

Rum 9, 12, 16 Gr.

Araf de Goa 24 Gr.

f. Cognac 12 Gr.

Alle diese Weine sind von den vorzüglichsten Gewächsen und Jahrgängen und besonders gut und rein gehalten. Auf ein Duzend Bouteillen wird Eine zugegeben und in Fässern finden verhältnißmäßig billigere Preise Statt.

## K n o c h & S t o c k ,

im Thomagässchen vom Markte herein linker Hand,  
empfehlen als vorzüglich preiswürdig: ein und zweifarbiges Gros de Naples, Futter-Florence, Umschlagetücher in ganz neuen Dessains, Engl. und sächs. Merinos, Callicos, Westen und mehrere andere Artikel.

## P r e u s e r & H e l f e r

zeigen hiermit an, daß sie die erwarteten Sendungen

12 Viertel und 11 Viertel breiter Kaisertücher,

von welchen die letzteren wegen ihrer Feinheit sich besonders zu Damen-Bekleidungen eignen, in den modernsten Farben, nunmehr erhalten haben.

## W i e n e r N e u j a h r - W ü n s c h e ,

worunter die ganz feinen Kunst-Billets sind, in großer Auswahl zu haben bei  
C. A. Murchner, Kunsthandlung, Grimmasche Gasse neben der Löwenapotheke.

## Die L e i n w a n d - , Z w i l l i c h - u n d D a m a s t - W a a r e n - H a n d l u n g

von

Friderici & Comp., am Markt Nr. 1,

findet sich durch die so oft gegen sie geäußerte Meinung:

„als ob sie nur im Ganzen verkaufe“

veranlasst, hierdurch zu bemerken: daß sie ihre sämtlichen Waaren, so wie mehrere für dieses Geschäft sich eignende Artikel auch

im E i n z e l n e n  
zu allerbilligsten Preisen verkauft, und gegenwärtig mehrere Waaren auswählte und solche, um stets ein reines Lager in neuesten Mustern und bester Güte zu haben, zu herabgesetzten Preisen anbietet.

Sehr schöne wasserdichte seidene Castor-Hüte à 44 Gr.,  
die gemeinere Sorte 24 Gr., und Filzhüte von 12 Gr. an, verkauft  
Carl Haugk, in Kochs Hofe.

\* \* \* Sollte Jemand das bei Herrn Brockhaus herausgekommene bekannte Conversations-Lexicon, neueste Ausgabe, für einen billigen Preis verkaufen wollen, so bittet man es gefälligst anzuzeigen bei der Commissionsanstalt in Nr. 90. C. L. Blattspiel.

Gesucht. Es wird zu diesem Weihnachten ein Hausmädchen oder Köchin gesucht, das bereits in größeren Haushaltungen gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Wo? ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Zu vermietthen ist von jetzt oder Ostern an, eine gut meublirte Stube, nebst 2 Stubenkammern, vorne heraus, mit schöner Aussicht, an einen oder zwei ledige Herren. Das Nähere wird man in der Expedition dieses Blattes erfahren.

Verloren wurde am 12. d. M. in der Mittagsstunde, eine Brille mit silbernem Gestelle, vermuthlich in der Gegend vom Barsfußpförtchen aus rechts bis zum Haleschen Pförtchen, dann zurück bis zum Thomaspförtchen, über den Thomaskirchhof, die Durchgänge des Sack und Schlags Hause in die Grimmasche Gasse. Der Finder davon wird gebeten sie an den Herrn Juwelier Westermann gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verloren. Sonntag, den 17. d. M. Abends gegen 5 Uhr, wurden ein Paar neue Ballschuhe, von Rauchleder, mit hirschledernen Sohlen, in einen Bogen Maculatur eingeschlagen, auf dem Wege die Nicolaisstraße hinunter nach dem Georgenhaus zu, die Ritterstraße hinauf, verloren. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe derselben in der Reichsstraße Nr. 376, 4 Treppen hoch, eine angemessene Belohnung.

Gefunden wurde am 7ten d. M. in der Nähe des Gewandhauses, nach Beendigung des Concerts ein wollenes Umschlagetuch. Die Eigenthümerin kann dasselbe wieder erhalten, in der Hainstraße Nr. 200, 3 Treppen hoch.

#### Bitte um Belehrung.

Was ist für ein Unterschied zwischen einem Preußen und einem Deutschen? Unter den politischen Artikeln der Leipziger Zeitung sub Nr. 295. pag. 3452 links steht unter andern, „daß kürzlich ein Herr Prediger Kurz aus Nordamerica in Königsberg eingetroffen, und später, daß derselbe durch Preußen nach Deutschland eilt!!

Wo mag der Herr Prediger aus Preußen, nach Deutschland über die Grenze gekommen seyn?

### Thorzettel vom 18. December.

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>U.</b>	<b>Nachmittag.</b>	
Gestern Abend.			Fr. Hblgkreis. Eylard, a. Bremen, im G. de Russ. 1	
Fr. Hblg. Stern u. Hofmann, a. Gärth, von		12	<b>Kaufstädter Thor.</b>	
Dresden, pass. durch			<b>U.</b>	
<b>Vormittag.</b>			Gestern Abend.	
Die Dresdner Postkutsche		5	Fr. v. Strube, K. Poln. Forst-Adjunct., v. Weimar, im Birnbaum	
Die Frankfurter fahrende Post		7	<b>Vormittag.</b>	
Die Dresdner reitende Post		7	Der Frankfurter Post-Packwagen	
<b>Nachmittag.</b>			Die Casler fahrende Post	
Fr. Kfm. Säuherlich, v. hier, v. Dresden zurück		3	Fr. Gutsbes. Doelzen, a. Leibitz, v. Frkf. a. M., pass. durch	
<b>Halle'sches Thor.</b>		<b>U.</b>		
Gestern Abend.			<b>Hospital Thor.</b>	
Fr. Kfm. Herzberg, a. Hamb., in Pohlensens Hof		11	<b>U.</b>	
Die Dessauer fahrende Post		12	<b>Vormittag.</b>	
<b>Vormittag.</b>			Die Prager u. Wiener reit. Post	
Die Hamburger reitende Post		6	6	